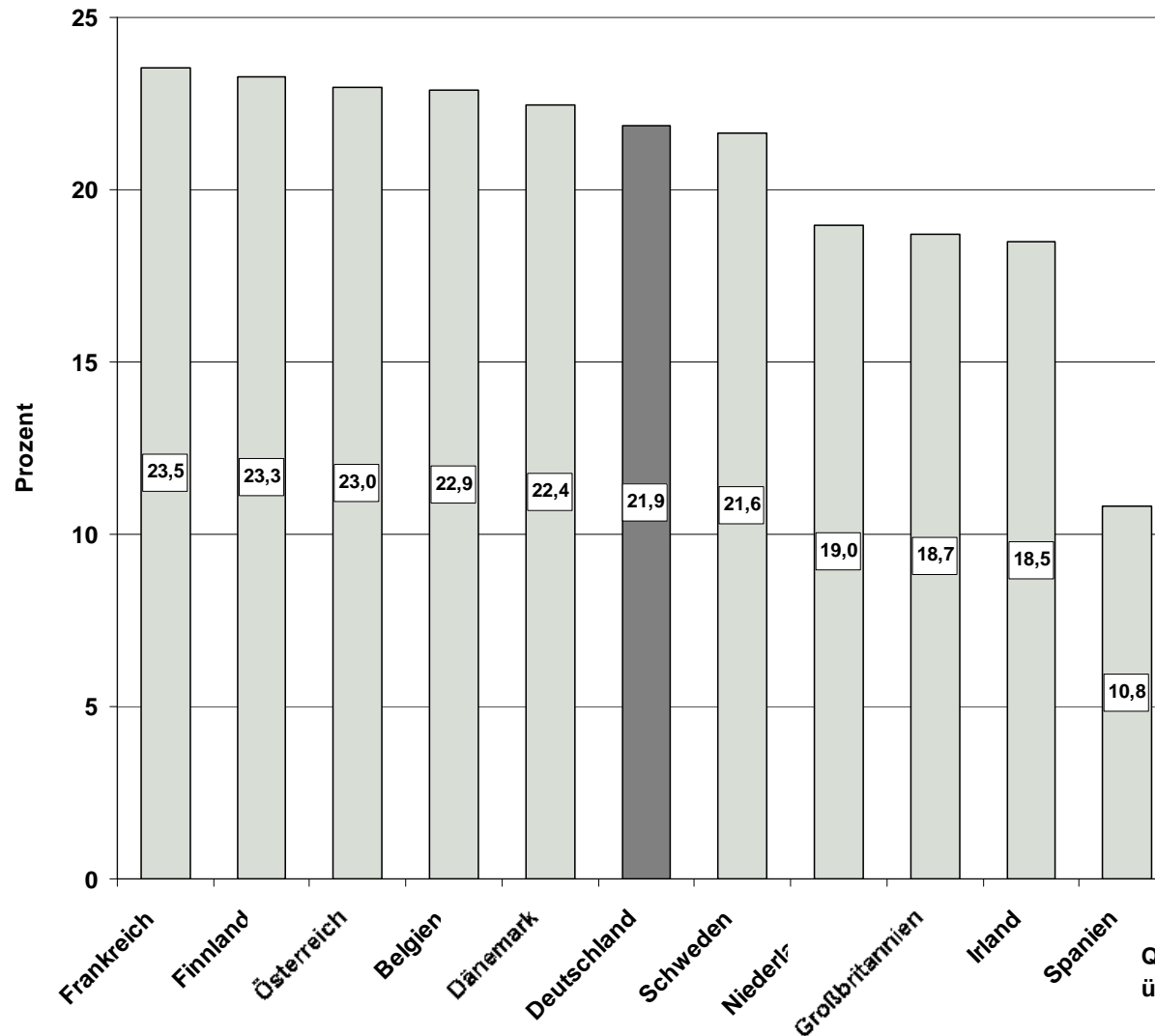


PD Dr. Matthias Knuth
Die Grundsicherung für Arbeitsuchende
im westeuropäischen Vergleich

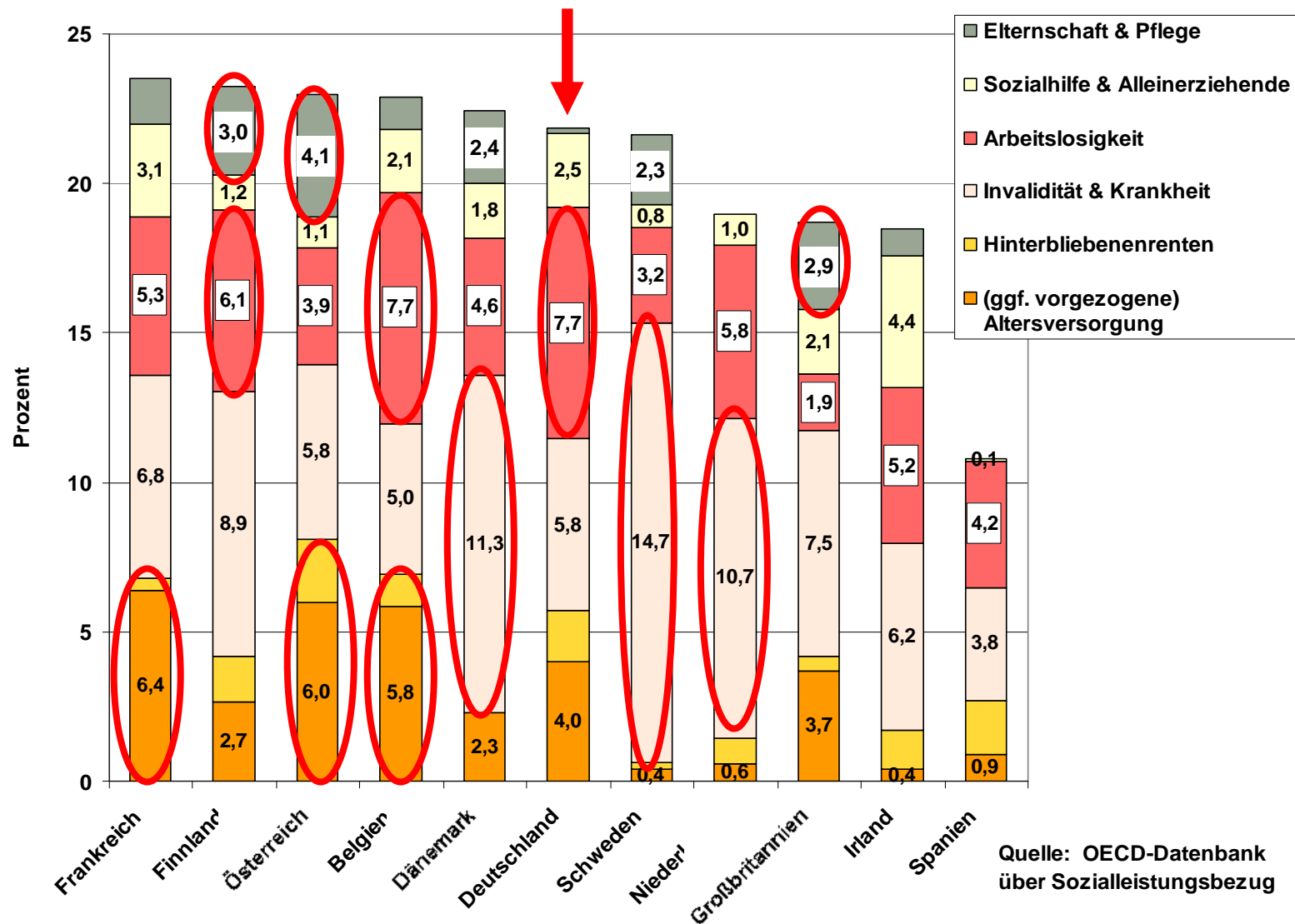
Impulsreferat beim Bundeskongress SGB II
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Berlin, 1./2. Oktober 2007

Anteile der Bevölkerung im Erwerbsalter (15-64) mit lohneretzendem Sozialleistungsbezug (2004)



Quelle: OECD-Datenbank
über Sozialleistungsbezug

...nach Leistungsarten (2004)



Dänemark	1993-1999	schrittweise Verkürzung der maximalen Anspruchsdauer des Arbeitslosengeldes von neun auf vier Jahre
Frankreich	2001-2003	Abschaffung der Degression des Arbeitslosengeldes, Verringerung der maximalen Bezugsdauern; geplante Befristung der Anschlussleistung ASS zurückgenommen (2003)
Niederlande	2003	Schließung der Anschlussleistung (\approx Arbeitslosenhilfe) für Neuzugänge
Schweden	2007	Senkung des Maximalbetrags des Arbeitslosengeldes, Absenkung nach 200 Tagen
Österreich	geplant	Vereinheitlichung der Sozialhilfe und Sockelung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe auf Sozialhilfe-Niveau, gesetzlicher Mindestlohn von 1.000 Euro bei Vollzeit
Deutschland	2005-2006	Abschaffung der Anschlussleistung (Arbeitslosenhilfe), Verkürzung der maximalen Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes

Grossbritannien	2002-2006	schrittweise Zusammenführung von Arbeits- und Sozialverwaltung in 'Jobcentre Plus' (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit, Sozialhilfe)
Niederlande	seit 2004	gemeinsame Büros (< ARGEn) der „Zentren für Arbeit und Einkommen“ und der Kommunen – höhere Autonomie der Kommunen in der Sozialhilfe
Frankreich	seit 2005	freiwillige regionale Jobcenter (<i>maisons d'emploi</i> < ARGEn) – in der Praxis kaum umgesetzt
Belgien	2005	regionale Jobcenter (<i>maisons d'emploi – werkwinkels</i>): nur Erstberatung
Finnland	seit 2005	regionale Arbeitskräfte-Service-Center (nur für Langzeitarbeitslose in Ballungszentren) auf Kooperationsbasis (<ARGEn)
Deutschland	2005	ARGEn als gemeinsame Behörden von Arbeitsagenturen und Kommunen; 69 zugelassene kommunale Träger als experimentelle Alternative
Schweden	seit 2006	freiwillige Kooperationszentren zur Integration von Behinderten und Langzeitarbeitslosen (Kommunen, Landkreise, regionale Arbeitsverwaltung, Sozialversicherungsverwaltung)
Österreich	ab 2007	Auszahlung der Sozialhilfe an Erwerbsfähige durch die Arbeitsämter (Beibehaltung der finanziellen Verantwortung der Bundesländer)
Dänemark	ab 2007	Kommunale Gebietsreform und Schaffung kommunaler Jobcenter für versicherte Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger: 14 experimentelle Fusionen (>ARGEn), ansonsten gemeinsame Büros (<ARGEn). Geldleistungen weiterhin bei Kommunen (SH) und Arbeitslosenversicherungen (Alg) – kein "one stop" .
Norwegen	2006-2010	Zusammenführung aller Sozialversicherungszweige in einer Verwaltung (⇒ Aktivierung der Erwerbsunfähigen); Sozialhilfe bleibt separat

Leistungsreformen				Institutionelle / organisatorische Reformen
(1) keine	(2) graduelle: Voraussetzungen, Dauer, Niveau	(3) strukturelle: Abschaffung / Neuschaffung / Zusammenlegung		
Grossbritannien 2002-2006 Norwegen 2006-2010	Dänemark 1993-2010	Deutschland 1.1.2005 (SGB II) Niederlande 1996-2006	(A) strukturelle: Zusammenlegung, Teilung, Privatisierung sozialer Dienste	
Finnland Belgien	Schweden 2007ff. Österreich 2007-2010 Frankreich 2001-2007 Deutschland 2003-2006 (SGB III und BA-Reform)		(B) graduelle: interne Restrukturierung, neue Kooperationen, Schaffung von Organisationen für Spezialaufgaben	